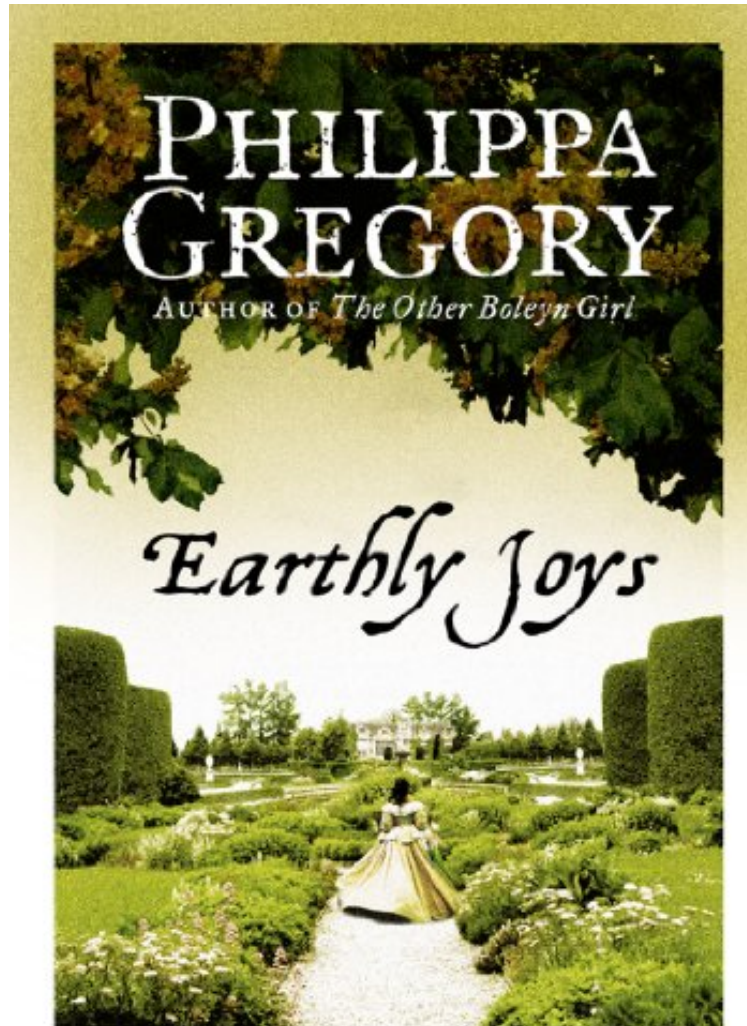


(Download) Earthly Joys

Earthly Joys

Von Philippa Gregory

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #243215 in eBooksVerffentlicht am: 2011-11-11Erscheinungsdatum:
2011-11-11File Name: B0061RRQ58 | File size: 79.Mb

Von Philippa Gregory : Earthly Joys before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Earthly Joys:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Diese Buch hat mich nicht losgelassenVon Prof. Dr. Ulrich ZaissMan wei viel zu wenig ber Personen dieser Zeit, die im Schatten von Adel und Klerus stehen. Um so mehr freute ich mich, die Geschichte des heute nur durch die Pflanzennamen bekannten Grtners zu lesen, und dass aus der Hand einer so renommierten Historikerin.3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut gestartet, dann klglich auf halber Strecke verendetVon Miezekatze"Virgin Earth" beginnt auf hohem Niveau. Es wird die Geschichte von John Tradescant weitererzht, dem

Sohn des gleichnamigen Gärtners aus "Earthly Joys". Anders als sein Vater kann sich der junge Tradescant für keine Loyalität entscheiden, weder politisch noch in Herzensangelegenheiten. Um im nahenden Bürgerkrieg nicht zwischen die Fronten zu geraten, verlässt Tradescant Frau und Kinder und flüchtet allein nach Virginia, wo er eine zweite Ehe mit einer Indianerin eingeht und bei ihrem Volk, den Powhatan, lebt. Als er auch hier gezwungen wird, sich entweder für Powhatan oder wie Kolonisten zu entscheiden, kann er das nicht und muss die Powhatan (und seine indianische Frau) verlassen. Daraufhin lässt er sich von seiner englischen Frau Hester die Rückreise nach England bezahlen, die dort mit seinen Kindern kurz vor dem Verhungern ist. Diese Rückgratlosigkeit in jeder Beziehung zieht sich durch Tradescants weiteres Leben während Bürgerkrieg und Restauration und besiegelt schließlich sein Schicksal und das seiner Familie. Bis zur Mitte ist das Buch spannend und faszinierend; Johns Leben in Virginia ist fesselnd und detailliert beschrieben, das jungfräulich-wilde Virginia kommt in 3D rüber. Johns Loyalitätskonflikt bei den Indianern ist glaubwürdig erzählt und bringt seinen hilflos-schwachen Charakter gut rüber. Auch seine Rückkehr nach England beginnt vielversprechend, als Hester von der Rivalin erfährt - da ist Emotion im Buch! Unverständlichlicherweise jedoch verzeiht Hester ihrem Mann unkompliziert und schnell - und ab da verliert das Buch schlagartig an Dichte, Spannung und Emotion und die Charaktere an Glaubwürdigkeit. Die Autorin selbst scheint ab diesem Zeitpunkt das Interesse an ihren Figuren verloren zu haben und fokussiert sich stattdessen auf die geschichtlichen Ereignisse (Bürgerkrieg, Prozess von Charles I. etc) und verwendet ihre Protagonisten als "mauerschauende" Statisten, um dem Leser eine Geschichtsstunde nach der anderen zu geben. Aber bei dieser Art von drögem Geschichtsunterricht weckt Gregory kein Interesse für die Historie und schon gar nicht für die Protagonisten ihres Buchs; ab da habe ich begonnen, die Seiten aus Langeweile nur noch quer zu lesen, bis mal wieder was Spannendes in der Familie Tradescant passiert. Und da passiert kaum mehr was Interessantes, abgesehen vom weit hergeholten Schicksal des halbwegsigen Sohns. Dass Tradescant auf den letzten Seiten den größten und lächerlichsten Fehler seines Lebens begeht, ist zwar schlimm für ihn, interessierte mich aber nicht mehr, nachdem ich die 300 Seiten zuvor weder Sympathie noch Interesse für ihn aufbringen konnte, sondern vor allem gelangweilt wurde. Der Vorgängerband, "Earthly Joys", begann langweilig und erholte sich dann ab dem 2. Drittel. Bei "Virgin Earth" ist es genau andersrum: Das Buch startet bei 4-5 Sternen und endet bei null - macht insgesamt nur 2 Sterne. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fängt sehr schleppend an, erholt sich dann ab dem zweiten Drittel. Von Miezekatze Vorneweg: Nach 120 Seiten hätte ich beinahe aufgegeben - gut, dass ich dem Buch doch noch eine letzte Chance gab, denn dann kam der Duke of Buckingham, und mit ihm wurde "Earthly Joys" dann endlich, endlich lesenswert! "Earthly Joys" krankt daran, dass sein Protagonist, John Tradescant, eine historische Figur ist und die Autorin sich vor allem für Tradescants spätere Jahre und seine Beziehung zum schillernden Duke of Buckingham interessiert. So ist Tradescant am Anfang des Romans schon Mitte Dreißig (seine jungen Jahre scheinen völlig irrelevant zu sein), und erst als Tradescant auf die Sechzig zugeht, kommt mit seinem neuen Dienstherrn Buckingham Tempo und Spannung in die Geschichte. Bis dahin wird das Leben der Tradescants mehr schlecht als recht runtergezählt, wobei sich als drittes rotes Fädchen Tradescants sklavisch-blind-loyale Ergebenheit zu seinen Dienstherrn durch die magere Handlung zieht. Und dabei müsste die Handlung überhaupt nicht mager sein! Gregory verschenkt an allen Ecken und Enden das Potenzial von Tradescants historischem Leben - immerhin unternahm er Reisen nach Nordafrika, Russland, Frankreich und die Niederlande. Aber anstatt beispielsweise Tradescants Abenteuer in Nordrussland so zu schildern, dass sie dem Leser zu Herzen gehen, leiert die Autorin die Ereignisse wie ein Grundscherler runter. "Tradescant reiste 4 Tage durch die Inseln und brachte x, y und z an neuen Pflanzen mit" - wie kann einem da der Held ans Herz wachsen?? Die Protagonisten bleiben blass, auch Tradescant selbst. Personenschilderungen gibt es kaum; sogar seine bigott-puritanische Ehefrau Elizabeth bleibt von Anfang bis Ende eine zweidimensionale Schablone. Ständig hat man als Leser Fragen, die nie beantwortet werden, z.B. darf Elizabeth keine Kinder mehr bekommen - und wie verhält das Ehepaar Tradescant in jener Zeit? Hat die Ehe, die an ihrem Anfang auch als sinnlich geschildert wird, darunter gelitten oder nicht? Es wird nicht beantwortet - auch hier verschenkt die Autorin eine naheliegende Möglichkeit zur Ausdifferenzierung ihrer Figuren, was v.a. dann merkwürdig anmutet, als die Autorin schließlich die latente Homosexualität Tradescants manifest werden lässt. Welch eine verschenkte Gelegenheit - hat's hier der Autorin an handwerklichem Geschick gemangelt? Oder ist ihr ihre monumentale Geschichte über den Kopf gewachsen? Die Handlung gewinnt an Fahrt, als Buckingham in Tradescants Leben tritt. Gregory gelingt die Schilderung von Buckingham und dem Hof von Charles I. sehr viel besser als die von Tradescant und seiner Familie. Buckingham kommt schillernd und charismatisch rüber, und Gregory schafft es endlich, auch Tradescant etwas mehr Farbe zu verleihen. Die Belagerung von La Rochelle ist spannend, die Niederlage Buckingham's dramatisch. Die direkt daraus resultierende sexuelle Beziehung zwischen Tradescant und Buckingham ist mitreißend geschildert - nur darf man hier als Leser diesen dramaturgischen Höhepunkt des Romans nicht hinterfragen, denn ohne die situative Eloquenz des Romans erscheint es bei nüchterner Betrachtung wenig glaubhaft, dass der mächtigste, schönste und eitelste Mann Englands ausgerechnet einen 30 Jahre älteren Gärtner verführt. Bei der Schilderung von Gärten und Pflanzen ist die Autorin durchgehend erfolgreicher als bei ihren Charakteren (z.B. zur Geschichte der Kastanie!). Auch sehr schnell und mit großer Konsistenz über die geschilderten Jahrzehnte verfolgt: das Platzen der ersten großen Spekulationsblase, nämlich der Tulpenblase in den Niederlanden. Dreieinhalb Sterne, auf 3

Sterne abgerundet wegen der vielen handwerklichen Mängel.

Kurzbeschreibung Sweeping historical novel from Philippa Gregory the author of *The Other Boleyn Girl* and *The Virgin's Lover*. Set in the 1600s and seen through the eyes of John Tradescant, gardener to the great men of the age. A traveller in a time of discovery, the greatest gardening pioneer of his day, yet a man of humble birth: John Tradescant's story is a mirror to the extraordinary age in which he lives. As gardener and confidante to Sir Robert Cecil, Tradescant is well placed to observe the social and political changes that are about to sweep through the kingdom. While his master conjures intrigues at Court, Tradescant designs for him the magnificent garden at Hatfield, scouring the known world for ever more wonderful plants: new varieties of fruit and flower, the first horse chestnuts to be cultivated in England, even larches from Russia. Moving to the household of the flamboyant Duke of Buckingham, Tradescant witnesses at first hand the growing division between Parliament and the people; and the most loyal of servants must find a way to become an independent squire. From Publishers Weekly Seventeenth-century England is the setting for this engaging historical novel based on the life of John Tradescant, a gardener of common birth who transforms plain plots of land into slices of heaven on earth. As vassal to the secretary of state, Sir Robert Cecil, Tradescant who, as fate would have it, had no sense of smell places his master's garden above all else, much to the chagrin of his wife, Elizabeth, and young son, J. Tradescant's affinity for botanicals is matched by his thirst for adventure; in the service of his lord, he travels to distant lands to defend his country's honor (and collect cuttings of rare and exotic plants). When Tradescant is summoned by King James I's closest confidante, the dark-haired and devious Duke of Buckingham, he is immediately taken by the nobleman's beauty. Devotion soon turns to erotic obsession, and Tradescant must face the consequences of loving a fickle, heartless man. Gregory (*The Virgin's Lover*; *The Other Boleyn Girl*) renders lush details of plants and clever commentary on the passions and power plays of the British royal court. Only the occasional detail-heavy battle scene slows this vibrant tale of a man grappling with the liabilities of loyalty and love. Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved. From Booklist The best-selling author of *The Other Boleyn Girl* (2004), *The Virgin's Lover* (2004), and *The Queen's Fool* (2004) continues to deliver a compelling brand of historical fiction. In keeping with her dynamic plotlines, Gregory's characters are always active participants in the seminal historical events swirling about them. As gardener to Sir Robert Cecil, Queen Elizabeth's astute secretary of state, John Tradescant dutifully serves Cecil as Cecil plays kingmaker for James Stuart after Elizabeth's death. Later, employed by the irresistible voluptuary and royal favorite George Villiers, Duke of Buckingham, steadfast Tradescant finds himself drawn deeper and deeper into the political and religious quagmire prompted by accession of the controversial and fiscally irresponsible Charles I to the throne. Unable to deny his physical and spiritual attraction to the hedonistic Buckingham, John risks his personal safety as well as his marriage in order to protect and serve his fickle lord and master. Artfully juxtaposed against the order and symmetry of the famous gardens Tradescant carves out, the tumult and chaos of pre-Restoration England stands out in stark relief. Margaret Flanagan Copyright American Library Association. All rights reserved